

Die Junge Philharmonie Wien und internationale Talente
präsentierten Mozarts Klavierkonzerte 2018 – 2021

Zyklus

Mozart in my hands I-IX

MJTL

Konzertsaal der Wiener Sängerknaben



Anna Maier

Junge Philharmonie ^{WIEN} in the MUTH

HERAUSFORDERUNG MOZART

Mozarts Klavierkonzerte sind der rote Faden durch sein gesamtes musikalisches Schaffen: in ihnen finden wir praktisch alle von ihm je in Musik gesetzte Emotionen. Das erste Konzert schrieb er mit 11 Jahren, das letzte der insgesamt 27 in seinem Todesjahr. Sie sind auch das persönlichste Zeugnis, weil für sich und sein Lieblingsinstrument geschrieben.

Für einen einzelnen Musiker ist es nahezu unmöglich, alle in ihrer Tiefe zu erfassen. Und doch stellte sich die Junge Philharmonie Wien der Herausforderung, alle – bis auf die Frühwerke – in einem dreijährigen Zyklus zur Aufführung zu bringen. So hat sich eine einzigartige Klammer gebildet zwischen rund 80 Orchester-musiker*innen, die diese Konzerte spielten und 15 Solist*innen, die dafür ausgewählt wurden.

Eine Chance, sich mit etwas Grundlegendem und Wesentlichem für die musikalische Ausbildung und künstlerische Reife nachhaltig zu beschäftigen.

Das Scheitern gehörte auch zum Leben Mozarts: nach dem C-Dur Konzert Nr. 25 war ihm kein Erfolg mehr mit seinen Klavierkonzerten vergönnt, eigene »Akademien« konnte nicht mehr realisiert werden. So verhinderte auch die Corona-Pandemie unserer Tage die Aufführung von vier geplanten Konzerten.

Armin Thurnher eröffnete den Zyklus in seiner Rede mit Alfred Brendel. Geben wir dem großen Pianisten und Denker auch das letzte Wort: »Mozarts Musik, insbesondere seine Klaviermusik, sollte den Interpreten nicht dazu verleiten, in Ehrfurcht wie vor einem Denkmal zu verharren.«

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitwirkenden: Weitermachen.

Michael Lessky



Mit besonderem Dank an Paul Gulda, Elke Hesse, Petra und Theo Lieven, Angelika Persterer-Ornig, Karin Pühringer, Chen Reiss, Martin Sieghart, Armin Thurnher, Franz Zettl.

MOZARTS KLAVIERKONZERTE NR. 7, 8 UND 9

Nr. 7 F-Dur KV 242

Anja Druml, Lukas Sternath, Kiron Atom Tellian

Nr. 8 C-Dur KV 246

Soley Blümel

Nr. 9 Es-Dur KV 271

Anna Volovitch



Kiron Atom Tellian, Anja Druml, Lukas Sternath





Soley Blümel



Diego Naser, Anna Volovitch

**MOZARTS
KLAVIERKONZERTE NR. 15, 16, 17, 18 UND 20**

Nr. 15 B-Dur KV 450
Anna Maier

Nr. 16 D-Dur KV 451
Su-Yeon Kim

Nr. 17 G-Dur KV 453
Elias Keller

Nr. 18 B-Dur KV 456
Nikolaus Guschlbauer

Nr. 20 d-Moll KV 466
Mitra Kotte



Elias Keller



Anna Maier, Paul Gulda, Su-Yeon Kim



Nikolaus Guschlbauer



Hsin-Yu Kwan, Michael Lessky, Franz Zettl, Mitra Kotte



Mitra Kotte



Sophie Druml

MOZARTS KLAVIERKONZERTE NR. 22, 23, 24, 25 UND 27

Nr. 22 Es-Dur KV 482
Sophie Druml

Nr. 23 A-Dur KV 488
Hsin-Yu Kwan

Nr. 24 c-Moll KV 491
Dorothy Khadem-Missagh

Nr. 25 C-Dur KV 503
Martin Nöbauer

Nr. 27 B-Dur KV 595
Kiron Atom Tellian



Kiron Atom Tellian



Dorothy Khadem-Missagh



Emmanuel Tjeknavorian, Martin Nöbauer



Hsin-Yu Kwan

DIRIGENTEN



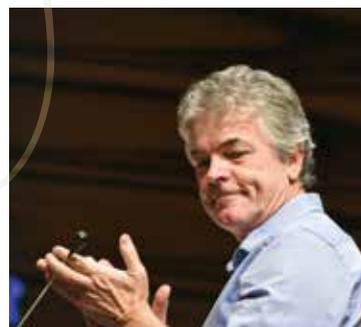
Diego Naser



Emmanuel Tjeknavorian



Amos Talmon



Michael Lessky



David Schlager

DIE JUNGE PHILHARMONIE DANKT IHREN FÖRDERERN GANZ HERZLICH

Förderer

SWISS LIFE SELECT ÖSTERREICH
Christoph Obererlacher, MBA

UNIQA PRIVATSTIFTUNG
Dr. Andreas Brandstetter, Generaldirektor

GRECO Institut
KommR Friedrich Neubrand

GWBI Investment
Dr. Gottfried Wanitschek

Waltraud Fallheier

Elmar Lyer

Dr. Renate Oberlechner-Bittinger

Gerta und Hans Steinringer

Claudia Steinwendner

Dr. Florian Stockert

LOIDL Consulting & IT Services GmbH



Subventionsgeber

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



LAND  KÄRNTEN
Kultur



Mozart war nicht nur ein genialer Komponist,
sondern auch ein großer Liebender!
Die vorliegende Einspielung verbindet erstmals
berühmte und noch unbekanntere Arien mit
vier Frauengestalten, zugleich Sängerinnen,
für die er sie geschrieben hat.



KUNST IST TEIL

UNSERER KULTUR.

Durch unser Engagement unterstützen und fördern wir sowohl etablierte Kulturinstitutionen als auch junge Talente und neue Initiativen. So stärken wir größtmögliche Vielfalt in Kunst und Kultur in unseren Heimländern – in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. www.rbinternational.com

**RBI**
Group